

Land 3 Gr., ein Häusler 2 Gr., ein Hausmann 1 Gr. Da bis zum October d. J. noch gar nichts für den Bau geschehen war, machte Springer am 7. dieses „als unterthänigst, gehorsamster, alter und geringer Knecht“ wieder einen „nothdürftigen Vortrag an den Rath“. Unterm 18. October darauf wurde der Beschluß gefaßt, da die Baukosten der Gemeinde zu hoch waren, man wolle nur das Erdgeschoß massiv erbauen und das obere Stockwerk aus Holzbandwerk errichten. Das Jahr 1777 verfloß über die Hälfte und man hatte bis dahin nichts als 20 Fuder zusammengelesene Waldsteine und 48 Stück $\frac{5}{4}$ Werkstücken angefahren, deshalb erfolgte wieder ein „höchstnothdürftiger Vortrag“ Springers beim Zittauer Rathe. Am 1. Mai 1778 einigte man sich endlich wegen Erborgung von 100 Thlr. Auch hatte man von Michaelis 1776 an bis dahin 1778 durch Anlagen 111 Thlr. 18 Gr. 6 Pf. zusammengebracht. Am 26. Juni 1778 dringt der Rath ernstlich darauf, „doch wenigstens mit dem Baue einen Anfang zu machen,“ weil Tags vorher Springer wieder mit einem „unterthänigst gehorsamen Vortrage“ eingekommen war. Es verging das Jahr 1779 fast, und man hatte weiter nichts gethan, als, daß man unterm 20. Novbr. verlangte, die ganze Bauangelegenheit einer nochmaligen Prüfung und Beurtheilung zu unterwerfen. Ursache an dieser Zögerung waren lediglich die Gegner Springers, obwohl Viele in der Gemeinde sich bereitwilliger erklärten. Springer kam aber wieder in kurzen Zwischenräumen mit „nothdürftigen“, zuletzt „dehmüthigen Vorträgen“ beim Rathe ein. Jetzt endlich nahm der Ortsinspector Johann Christian Göhle die Sache ernstlich zur Hand, denn man hatte bis 1780 immer noch nicht mit dem Bau begonnen. Am 16. Februar bat die Gemeinde, die Schulstube hölzern erbauen zu dürfen, weil die steinernen Stuben „auf dem Lande“ (warum denn nicht auch in den Städten?) sehr feuchte wären. Der Oberbauschreiber Hünigen mußte demzufolge wieder zwei neue Risse und Situationspläne fertigen und stellten sich die Baukosten auf 504 Thlr. 18 Gr. 6 Pf., das Dach mit Ziegeln belegt zu 41 Thlr. 6 Gr. 6 Pf., mit Schindeln dagegen mit 36 Thlr. 2 Gr. heraus. Der Bau sollte nun unverzüglich beginnen, jedoch weigerten sich die Bauern, die Fuhren zu thun und wollten selbige, gleich nach Zittau geleisteten, sogenannte Hofefuhren, gerechnet wissen, oder dieselben bezahlt haben. Jedoch einigte man